



Universitätsklinikum Leipzig AöR  
Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin

## Wir suchen StudienteilnehmerInnen!

### Wir suchen:

ProbandInnen (Alter 18 bis 65 Jahre) mit einem

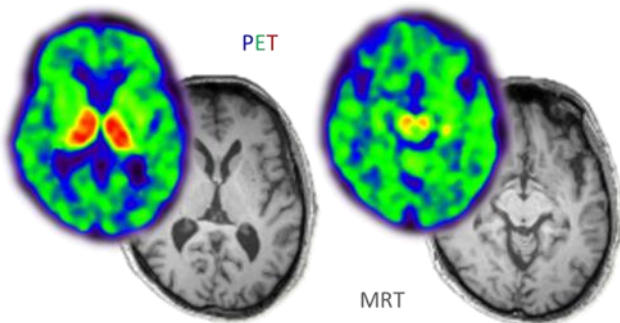
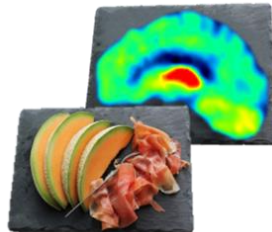
**(1) BMI > 35 kg/m<sup>2</sup>**

**(2) BMI < 25 kg/m<sup>2</sup>**

für die Teilnahme an einer Studie, die sich mit Veränderungen der Rezeptoren im Hirn, die Nikotin binden, im Zusammenhang mit dem Essverhalten beschäftigt.

### Wichtig: Sie sollten Nichtraucher sein!

Größe	BMI 25	BMI 35
1,60 m	64 kg	90 kg
1,70 m	72 kg	102 kg
1,80 m	81 kg	113 kg
1,90 m	90 kg	126 kg



**Haben Sie Interesse, an unserer Studie teilzunehmen? Dann melden Sie sich bitte bei uns!**

### Kontakt:

Julia Luthardt/ Studienkoordination Klinik  
und Poliklinik für Nuklearmedizin  
Stephanstr. 9a, Haus 5.2  
04103 Leipzig

☎ 0341 97-18024

@ [Julia.Luthardt@medizin.uni-leipzig.de](mailto:Julia.Luthardt@medizin.uni-leipzig.de)

## Was müssen Sie tun?

Die Studie erfordert Ihre Anwesenheit bei uns in der Klinik an zwei Tagen innerhalb von zwei Wochen:

- **Tag 1, ca. 5 Stunden Zeitaufwand**
- **Tag 2, ca. 4 Stunden Zeitaufwand**

## Ablauf

### Tag 1

Nach einer Voruntersuchung, die sicherstellen soll, daß Sie gesund sind, werden wir Sie bitten einige Fragebögen auszufüllen und entnehmen Ihnen eine Blutprobe.

Anschließend erfolgt die erste PET/MRT-Untersuchung Ihres Gehirns. Während der Aufnahme werden Sie ruhig und entspannt gelagert.

### Tag 2

Es erfolgt eine weitere PET/MRT-Untersuchung, während der Sie gebeten werden, Bilder verschiedener Nahrungsmittel zu bewerten.

## Was erwartet Sie?

Die Studie nutzt zwei bildgebende Verfahren, kombiniert in einem Gerät (PET/MRT):

**Positronen-Emissions-Tomographie (PET)**, um die Verteilung schwach radioaktiver Verbindungen sichtbar zu machen und biochemische Funktionen abzubilden. Für die hier vorgestellte Studie sind die Bindungsstellen des Botenstoffs Azetylcholin im Hirn von besonderem Interesse, da diese auch Nikotin binden. Die PET-Untersuchung ist ein sicheres Verfahren, das wir seit 1998 in Leipzig verwenden. Selbstverständlich erhalten Sie vor der Untersuchung eine detaillierte Aufklärung durch einen erfahrenen Nuklearmediziner.

**Magnetresonanztomographie (MRT)**, um Veränderungen der Hirnfunktion und -struktur zu erfassen. Die MRT nutzt Magneteffekte, die für den Körper unbedenklich sind.